



Scanvest

Aufzugnotruf over IP/ EN-81



„Mit unserem Aufzugnotruf erhalten Betreiber von Aufzügen das zurzeit modernste und sicherste Aufzugnotrufsystem auf dem Markt. Zudem ist es durch die automatische Notrufssimulation besonders wirtschaftlich: Es spart den regelmäßigen Einsatz von Servicekräften und amortisiert sich bereits im ersten Betriebsjahr. Dass es gleichzeitig die europäische Norm EN-81 zu 100% erfüllt, macht uns besonders stolz.“ (Bernd Ammelung, stellvertretender Geschäftsführer Scanvest)

Aufzugnotruf nach EN-81 Norm

Die europäische Aufzugnorm EN-81 fordert, dass Aufzüge nur mit funktionierender Notrufeinrichtung betrieben werden dürfen.

Die regelmäßige Kontrolle und Simulation eines herkömmlichen Aufzugnotrufs nach EN81 ist in der Regel sehr personal- und kostenintensiv, da jede Aufzugnotrufeinrichtung mindestens im Abstand von 3 Tagen kontrolliert werden muss. Für jede Kontrolle braucht eine Servicekraft eine Viertel bis halbe Stunde.

Scanvest liefert mit seinem Aufzugnotruf eine Lösung, die die Notrufsimulation in regelmäßigen Abständen komplett selbstständig durchführt und dank IP-Technik die eigene Verfügbarkeit permanent selbst überwacht. Das Ergebnis: Ein hoher Sicherheitsfaktor bei großer Kostenersparnis in Wartung und Service – normgerecht.

Von dieser Lösung profitieren auch Betreiber älterer Aufzüge, denn die eingesetzte IP-Technik lässt sich problemlos in vorhandene Anlagen einbinden.

Automatische Notrufsimulation

Im Rahmen der patentierten zyklischen Notrufsimulation löst der Scanvest-IP-Intercom-Server im ersten Schritt ein elektromagnetisches Anziehen des Notrufknopfes aus. Die Funktion der Notruftaste wird auf diese Weise mechanisch getestet – genau so, als würde ein Fahrgast sie betätigen. Die Funktionsfähigkeit der Taste wird vom System protokolliert.

Im zweiten Schritt folgt der Akustiktest. Der Server sendet hier automatisch einen kurzen Testton über den

Anwender

- Betreiber großer Liegenschaften jeder Art

Bereich

- Aufzüge

Merkmale

- Amortisation der Investitionskosten im ersten Betriebsjahr
- problemlose Einbindung in bestehende Anlagen
- zyklische, vollständig automatische Notrufssimulation nach EN-81
- permanente Verfügbarkeitsprüfung
- integrierbare Videoüberwachung
- Standort- und Entfernungsunabhängigkeit
- Freisprechkommunikation in Voll-Duplex
- automatischer Notruf bei Stromausfall
- Lizenzen statt Hardware
- WLAN-Kompatibilität
- automatische Fernsteuerfunktion bei Störung

Lautsprecher in die Aufzugskabine. Das Echo wird vom Mikrofon wieder aufgenommen und an den Server zurück geschickt. Stellt der Server die Übereinstimmung von gesendetem und empfangenem Signal fest, ist auch der akustische Test bestanden und wird automatisch protokolliert. **Der Vorteil: Die zyklische Notrufsimulation ersetzt eine manuelle Prüfung durch Servicepersonal und ist dadurch sehr zeit- und kostensparend.**

Hohe Sicherheit durch permanente Verfügbarkeitsprüfung

Viele Notrufsysteme basieren auf einer üblichen Telefonverbindung, d.h. die Verbindung zum Empfänger wird erst bei Bedarf hergestellt. Das bedeutet konkret: Erst beim Drücken der Notruftaste zeigt sich, ob die Verbindung auch funktioniert – im Ernstfall eine fatale Sicherheitslücke.

Die Aufzugnotruflösung von Scanvest sieht eine dauerhafte Netzwerkverbindung von der Aufzugsprechstelle zu einem festen IP-Intercom-Server vor. Damit ist die Überwachung und Kontrolle des Aufzugnotrufs zu jeder Zeit möglich, unabhängig davon, ob der Notruf betätigt wird oder nicht.

Im Abstand von zwei Sekunden sendet der IP-Intercom-Server Signale an alle registrierten Notrufsprechstellen. Bei Verfügbarkeit ihrer IP-Adresse liefern diese ein Antwortsignal. Sollte dieser Signalfuss einmal, egal aus welchen Gründen, unterbrochen werden, erhält die zu-

ständige Leitstelle eine Störmeldung und das System leitet automatisch erforderliche Maßnahmen ein. **Der Vorteil: Die permanente Verfügbarkeitsprüfung gewährleistet, dass der Notruf im Ernstfall funktioniert und erhöht so die Sicherheit über die Norm EN-81 hinaus.**

Ausfallsituationen

Ergeben die automatische Notrufssimulation oder die permanente Verfügbarkeitsprüfung eine Störung, wird automatisch der Ausfall der Notrufeinrichtung erkannt und vorher definierte Maßnahmen werden eingeleitet.

Die Störmeldung erfolgt z.B. direkt auf einen vorhandenen Leitstand oder an andere zuständige Sicherheitszentralen. Auch eine automatische Weiterleitung der Meldung per Telefon, E-Mail oder SMS ist möglich.

Das System leitet ggf. automatisch eine Notfahrt ein: Der Aufzug fährt ins Erdgeschoss, öffnet die Türen und blockiert die Aufzugsteuerung so lange, bis die Störung behoben ist. Sobald die Funktionalität wieder gegeben ist, gibt das System den Aufzug zur Nutzung frei.

Integrierbare Videoüberwachung

An sozialen Brennpunkten kann es sinnvoll sein, das Aufzugnotrufsystem um die Möglichkeit der Videoüberwachung zu erweitern, um Fehlalarme und Missbräuche ohne viel Aufwand verifizieren zu können. Kamerabilder der letzten 60 Sekunden vor Notrufauslösung sind durch die Leitstelle abrufbar und helfen, die Situation vor Ort bewerten zu können. So kann zwischen einem „Klingelstreich“ und einer echten Notlage unterschieden werden. Auf Notlagen kann adäquat reagiert und Missbrauch di-

rekt erkannt werden, ohne dass eine aufwendige Überprüfung der Situation erforderlich ist.

Automatischer Notruf bei Stromausfall

Über die ständige Datenverbindung weiß der Server immer, wann ein Aufzug Personen befördert. So wird im Falle eines Stromausfalls der Notruf an die zuständige Sicherheitsleitstelle automatisch abgesetzt.

Lizenzen statt Hardware

Für die Inbetriebnahme des Aufzugnotrufs over IP ist nur wenig zentrale Hardware notwendig. Das System basiert in erster Linie auf Lizenzen, und so ist auch die Erweiterung um zusätzliche Sprechstellen einfach und schnell realisierbar.

Unbegrenzte Reichweite

Durch die Netzwerkverbindung sind weder Server noch Leitstellen an feste Standorte gebunden. Bei geeigneter Datenverbindung gibt es somit keine Entfernungsbegrenzung für den Betrieb von Scanvest-IP-Intercom Sprechstellen.

W-LAN-Kompatibilität

Ist über die Schleppkabel einer Aufzugsanlage kein Netzwerkanschluss möglich, kann die Verbindung problemlos und kostengünstig über eine W-LAN-Brücke oder über andere Medien-Konverter hergestellt werden.

Freisprechkommunikation in Voll-Duplex

Die Freisprechkommunikation in Voll-Duplex ermöglicht eine „natürliche“ Gesprächssituation zwischen eingeschlossenen Personen und Sicherheitspersonal und erhöht so das Sicherheitsempfinden der betroffenen Personen.

Scanvest Aufzugnotruf

